

OSNABRÜCK ALS BISCHOFSSITZ – DIE BISCHOFSTADT

- 1 GRUNDLAGEN**
 - 1.1 Geographische Lage
 - 1.2 Besiedlung
 - 1.3 Verkehr
- 2 DER GEISTLICHE AUFTRAG**
 - 2.1 Gründung des Bistums
 - 2.2 Ausstattung des Bistums
Immunität / Der Dom /
Die Bischofsstadt
 - 2.3 Aufgaben des Bischofs
Glaubensverkündigung und
Gemeindegründung / Liturgische
Aufgaben / Klostergründungen /
Leitung und Verwaltung des Bistums
- 3 WELTLICHE HERRSCHAFT**
 - 3.1 Rechte und Regalien
 - 3.2 Ausbau der Verwaltung
Lehen / Vogtei / Gerichtsbarkeit /
Verteidigung / Steuern
 - 3.3 Die Landstände
- 4 MITTELALTERLICHE
STÄNDEORDNUNG**

DIE BÜRGERSTADT

- 1 ENTSTEHUNG DER BÜRGERLICHEN STADTGEMEINDE
 - 1.1 Handwerker und Kaufleute innerhalb und außerhalb des Dombezirks
 - 1.2 Lösung von der bischöflichen Herrschaft
 - 1.3 Gestaltung der Unabhängigkeit:
Rat und freie Bürgerschaft
 - 1.4 Sicherung der Handelsfreiheit
 - 1.5 Eindringen in landesherrliche Hoheitsrechte
- 2 DER AUFBAU DER BÜRGERSCHAFT
 - 2.1 Ständische Ordnung
 - 2.2 Beteiligung an der politischen Macht
- 3 SELBSTVERWALTUNG
 - 3.1 Recht
Zivilgerichtsbarkeit / Hochgerichtsbarkeit / Geltungsbereich des städtischen Rechts
 - 3.2 Schutz der Stadt
Befestigung / Wehrdienst / Schützenkorps
 - 3.3 Versorgung und Polizei
Wasserversorgung und Hygiene / Baupolizeiliche Aufsicht und Feuerschutz / Nahrungsmittelbewirtschaftung / Gewerbeaufsicht / Öffentliche Ordnung
 - 3.4 Städtische Monopole und Steuern
 - 3.5 Markt
Wochenmarkt / Jahrmärkte / Maße und Gewichte
- 4 MITTELALTERLICHE FRÖMMIGKEIT
 - 4.1 Kirchliche Stiftungen
 - 4.2 Bruderschaftswesen
 - 4.3 Spitäler und Armenfürsorge
 - 4.4 Reformation
Kirchliche Reformen vor der Reformation / Soziale Konflikte und evangelische Lehre / Einführung der Reformation durch den Rat

5 GEWERBE UND HANDEL

5.1 Ackerbau

5.2 Handwerk

Zünftige Ordnung des Handwerks:
die Gilden / Innere Organisation
der Gilden / Qualitätskontrolle und
Ausschluß von Konkurrenz

5.3 Handel

Neue Formen der Geldwirtschaft /
Handelswege und Privilegien /
Handelshäuser und Verlagswesen

5.4 Kunst

5.5 Wissenschaft

6 LEBENSBEDINGUNGEN

6.1 Löhne und Preise

6.2 Wohnverhältnisse

6.3 Tägliches Leben

Hausrat / Nahrungsmittel /
Feste und Feiern

6.4 Erziehungswesen

OSNABRÜCK ALS HAUPTSTADT DES LANDES – DIE RESIDENZSTADT

- 1 HERRSCHAFTSANSPRUCH
DER FÜRSTBISCHÖFE
 - 1.1 Zentrale Verwaltung des
Landes
 - 1.2 Versuche des Fürstbischofs,
die Selbständigkeit der Stadt
aufzuheben
 - 1.3 Katholische
Restaurationsversuche
- 2 DER WESTFÄLISCHE
FRIEDEN
 - 2.1 Der Zustand
nach der Reformation
 - 2.2 Neuordnung
der Machtverhältnisse
Der Kongreß in Osnabrück /
Nürnberger Friedensrezeß
und successio alternativa
- 3 ABSOLUTISMUS
 - 3.1 Ende der städtischen
Unabhängigkeitsbemühungen
 - 3.2 Ausbau der Residenz
 - 3.3 Fürstbischöfliche
Repräsentation
 - 3.4 Rationalistische
Staatsverwaltung
 - 3.5 Fürstbischöfliche Garnison
in der Stadt
 - 3.6 Merkantilismus
Förderung der Heimindustrie /
Manufakturen
 - 3.7 Die fürstbischöfliche
Verwaltung unter
bürgerlichem Einfluß

DIE VERWALTUNGS- UND INDUSTRIESTADT

- 1 DIE NEUEN POLITISCHEN VERHÄLTNISSE
 - 1.1 Das Ende des Fürstbistums
 - 1.2 Napoleonische Zeit
 - 1.3 Zugehörigkeit zum Königreich Hannover
Einrichtung der Landdrostei /
Neuerrichtung des Bistums /
Einschränkung der kommunalen
Selbstverwaltung
 - 1.4 Preußen
- 2 WANDEL DER SOZIALSTRUKTUR
 - 2.1 Agrarreform
 - 2.2 Gewerbefreiheit –
Pauperismus
 - 2.3 Soziale Schichtung
- 3 DIE INDUSTRIALISIERUNG UND IHRE FOLGEN
 - 3.1 Industrielle Massenproduktion
Arbeitsteilige Produktionsweise /
Neue Energiequellen und Technologie
/ Die wichtigsten Industriezweige
 - 3.2 Großhandel
 - 3.3 Banken
 - 3.4 Verkehrsausbau
Neue Transportsysteme /
Verdichtung des Verkehrsnetzes
 - 3.5 Neue
Versorgungseinrichtungen
Energieversorgung / Hygienische
Versorgung / Gesundheitswesen /
Nahrungsmittelversorgung /
Nachrichtenübermittlung /
Vergnügungsstätten und Hotels
 - 3.6 Ausbau der Wohngebiete
Stadterweiterung / Siedlungsbau
- 4 DAS BÜRGERTUM WIRD ZUR FÜHRENDEN SOZIALEN SCHICHT
 - 4.1 Bürgerliche Öffentlichkeit
 - 4.2 Beteiligung an der
politischen Entscheidung
 - 4.3 Besitz
 - 4.4 Bildung
Ausbau des Schulwesens /
Bildungsvereine
 - 4.5 Bürgerliche Kultur
Vereine / Geschichte / Kunst
 - 4.6 Militär
 - 4.7 Die Juden und das Bürgertum

- 5 DIE SOZIALE FRAGE
 - 5.1 Lebenssituation der Arbeiter
 - 5.2 Furcht vor dem Industrieproletariat
 - 5.3 Versuche sozialer Sicherung
 - 5.4 Gewerkschaften
 - 5.5 Politische Vertretung der Arbeiterschaft durch Parteien
- 6 VON 1918 BIS 1945
 - 6.1 Die Weimarer Republik
Nationale Niederlage des ersten Weltkriegs / Wirtschaftliche Krise / Versuche der Sozialisten, die Krise zu lösen
 - 6.2 Ideologie des Nationalsozialismus
Gemeinschaft / Führerprinzip / Mittelstandsideologie / Sündenbocktheorie / Militarismus
 - 6.3 Machtübernahme – Machtübergabe
 - 6.4 Osnabrück im Dritten Reich
Organisation des Staates / Die alltägliche Bedrohung im Überwachungsstaat / Erziehung und Propaganda / Das Dritte Reich und die bürgerlichen Institutionen / Der zweite Weltkrieg
 - 6.4 Kriegsende und Neubeginn